

Vorstellung des Seminars

Islam und Schule –

Zur pädagogischen Arbeit mit muslimischen Schülerinnen, Schülern und Eltern

Grundannahme I: Die Frage nach der Rolle des Islam ist eines der großen gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit. In **Schulen** stellt sich diese Frage in besonderer Weise. In **unentrinnbarer Nähe** begegnen sich dort täglich **verschiedene kulturelle und religiöse Hintergründe**. Dies birgt einerseits das potential für **wertvolle interkulturelle Begegnungen** in einer globalisierten Welt. Andererseits können daraus Konflikte, im Folgenden **Überschneidungen zwischen Schul- & Unterrichtsorganisation und Glaubensvorstellungen**, entstehen.

Überschneidungssituationen auf der Ebene von Schul- und Unterrichtsorganisation

- Teilnahme an Klassenfahrten
- Einfluss des Ramadan auf Schul- und Unterrichtsorganisation
- Sport- & Schwimmunterricht
- Hauswirtschaftsunterricht
- Unterrichtliche Behandlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen (Evolution, Sexualkunde, Judentum, Nahostkonflikt)

Überschneidungssituationen auf der Ebene des Zusammenlebens in Schule und Gesellschaft

- Handschlag
- Grundhaltungen (Gleichberechtigung, Homosexualität, Antisemitismus)
- Teilnahme am Schulleben in Vollverschleierung
- Sympathiebekundungen für Terrorismus, Ausreise in Kriegsgebiete, Durchführung von Anschlägen

Grundannahme II: Überschneidungssituationen werden in der Schule in besonderer Form offenbar. Gleichsam ist Schule auch *der Ort* in der Gesellschaft, an dem sich ein gemeinsames Miteinander am einfachsten einüben lässt. Dieser Umstand lässt der **Ausbildung angehender Lehrkräfte eine besondere Bedeutung** zukommen.

Seminarthemen

- Migrationsgeschichte von Muslimen nach Deutschland
- Begriffsklärung „Integration“
- Die deutsche Integrationsdebatte
- Empirische Erkenntnisse zum Islam und Deutschland
- „Was ist Religion und warum sind Menschen religiös?“
- Grundwissen Islam
- Kleidungsvorschriften im Islam
- Sport- und Schwimmunterricht
- Klassenfahrten
- Ramadan
- Elternarbeit
- Sexualkunde/Biologieunterricht
- Der Handschlag und die Rolle der Frau
- Ethnisch-politische Konflikte
- Salafismus und religiöser Extremismus
- Islamischer Religionsunterricht
- Interkulturelle Lernspiele/Rollenspiele

10 Handlungsempfehlungen

für die schulische Arbeit mit muslimischen Schülerinnen, Schülern und Eltern

1. **Seien Sie stets wertschätzend!** Schaffen Sie eine Wahrnehmungs- und Anerkennungskultur!
2. **Bestimmen Sie Ihren Standpunkt!** ...und setzen Sie Grenzen!
3. **Zeigen Sie Interesse an den Interessen der Schülerinnen und Schüler!**
4. **Signalisieren Sie den Schülern, dass ihr Migrationshintergrund kein Malus ist!** Sehen Sie die Fähigkeiten ihrer Schüler als wichtige lebensweltliche Ressource!
5. **Nutzen Sie die Möglichkeiten des Verbindenden!** Gemeinsames Fastenbrechen, Ramadanfest, Osterfest, Weihnachten – feiern Sie, was gefeiert werden kann!
6. **Seien Sie nah am Schüler dran, und schauen Sie genau hin!** Klären Sie, warum der Schüler sich so verhält! Hierbei die Kulturalisierungsfalle bedenken!
7. **Versuchen Sie, mit Eltern zusammenzuarbeiten!** Schaffen Sie niederschwellige Partizipationsangebote!
8. **Eignen Sie sich Sachwissen an!** Literatur, Fortbildungen, gezielte Anfragen bei Experten nutzen.
9. **Bleiben Sie immer im Gespräch! Auch wenn abstrus wird!** Fortwährender Dialog als einzige Chance, die Schüler zur Reflexion und zu einer anderen Sichtweise zu bewegen.
10. **Bilden Sie Netzwerke!** Innerhalb Ihrer Schule, Nachbarschulen, Jugendämter, Polizei, Verfassungsschutz, Migrantenverbände, lokale islamische Gemeinden

Literatur

Franz, Benjamin (2019): Islam und Schule. Konfliktsituationen meistern – Handlungsstrategien entwickeln – Schulleben gestalten. Braunschweig: Westermann.
Franz, Benjamin (2020): Islamische Religiosität in der Schule und der Umgang damit. Auszüge aus einer Fallstudie. In: Braunschweiger Beiträge zur Religionspädagogik, Heft 1/2020.
Wiedenroth-Gabler, Ingrid (2019): Kulturelle Vielfalt in der Schule: Islam als Herausforderung. Stuttgart: Kohlhammer.

